

Bücher = Livres

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **35 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

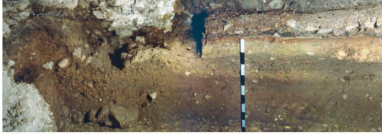
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Archäologie der Stadt Zug Band 1



Stand der Forschung
Baugeschichte der Altstadt und Fundkomplexe
bis 1600
Ausgrabung und Bauuntersuchung im Haus
Oberaltstadt 13



Adriano Boschetti-Maradi

Mit Beiträgen von Stephen Doswald, Stefan Hochuli, Toni Hofmann, Linda Imhof, Kristin Ismail-Meyer, Marlu Kühn, André Rehazek und Eva Roth Heege



Angaben zur Publikation:

300 Seiten, 272 Abbildungen, 4 grossformatige Planbeilagen.
ISBN 978-3-9523409-1-2.
Preis: CHF 68.- (exkl. Versandkosten).

Bestellmöglichkeit:

Amt für Denkmalpflege und Archäologie,
Hofstrasse 15, CH-6300 Zug.
Fax: +41 41 728 28 59,
E-Mail: info.ada@zg.ch.
Der Band ist auch im Buchhandel erhältlich.



Kunstgeschichte und Archäologie
im Kanton Zug | 6.1

Kanton Zug

Letzte Jäger, erste Hirten

Hochalpine Archäologie in der Silvretta. Hrsg. Thomas Reitmaier. Archäologie in Graubünden – Sonderheft 1. 296 Seiten, reich illustriert. Broschiert. Chur 2012. ISBN 978-3-906064-05-5. CHF 32.-, € 24.-

Seit Jahrtausenden leben in den heimischen Alpen Menschen und ringen in harter Arbeit der Natur ihr tägliches Brot ab. Wenig scheint dabei so selbstverständlich wie die sommerliche Nutzung der reichen Hochweiden. Saftige Wiesen, grasendes Alpvieh, würziger Bergkäse – viele Elemente der alpinen Volkskultur sind bereits vor langer Zeit entstanden und prägen bis heute Identität und Lebensart. Doch die genauen Ursprünge der Alpwirtschaft sind bislang unbekannt. Seit 2007 untersucht ein breit angelegtes Forschungsprojekt die Silvrettagruppe zwischen dem Unterengadin, Paznaun und Montafon, um einem weissen Flecken auf der archäologischen Landkarte seine vergessene Vergangenheit zurückzugeben. Das erste Sonderheft der neuen Reihe Archäologie in Graubünden gibt Einblick in die vielseitigen Methoden der Archäologie im Hochgebirge. Insgesamt 17 Beiträge informieren über den aktuellen Stand des Forschungsprojektes in der Silvretta von 2007 bis 2012: von steinzeitlichen Jagdlagern und Spuren der ersten Hirten über die Entdeckung der ältesten Schweizer Alphütte im Fimbartal bis zum wieder aufgetauchten «Veltliner Hüsl» im Silvrettasee.

Die frühe Eisenzeit zwischen Schwarzwald und Vogesen

Le Premier âge du Fer entre la Forêt-Noire et les Vosges. Zusammenge stellt von Andrea Bräuning,

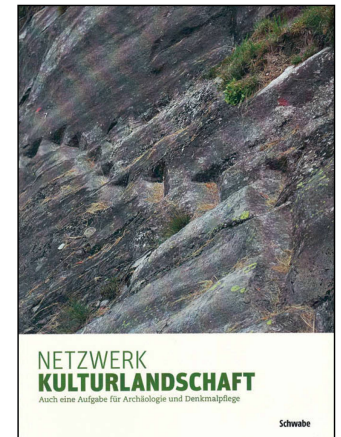


Wolfgang Löhlein und Suzanne Plouin. Hrsg. Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg. Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 66. 288 Seiten, durchgehend farbig illustriert. Freiburg 2012. ISBN 978-3-942227-10-0. € 12.80

Der neue Band der Archäologischen Informationen aus Baden-Württemberg bietet einen aktuellen Überblick über den Denkmäler- und Forschungsstand zur Archäologie der Kelten zwischen Vogesen, oberer Donau und Bodensee. Die AutorInnen vermitteln in



neun Kapiteln einen spannenden Einblick in das Leben zwischen 700 und 500 vor Christus, von den wirtschaftlichen Grundlagen bis hin zur Religion jener Gesellschaften, die während der Hallstatt- und Frühlatènezeit im abgesteckten Raum lebten. Im Gegensatz zu heute, war der Rhein damals weder eine kulturelle noch eine politische Grenze. Umso beachtenswerter ist, dass auch die elsässische Forschung ins Projekt einbezogen wurde. Das sehr schön illustrierte Buch ist zweisprachig Deutsch/Französisch – je nach Sprache der AutorIn – wobei Einleitungen, Abbildungslegenden, Angaben zu Fundstellen und Museen sowie das Glossar durchgehend übersetzt sind.



Netzwerk Kulturlandschaft

Auch eine Aufgabe für Archäologie und Denkmalpflege. Hrsg. *formation continue* Nike/BAK/Icomos. Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung 1. 123 Seiten, reich illustriert. Broschiert. Schwabe-Verlag Basel 2012. ISBN 978-3-7965-2874-3. CHF 42.-, € 35.50

Die Spuren der Wirtschafts- und Lebensformen früherer Gesellschaften,

Byzantinistik Ägyptologie
 Museologie
 Provinzialrömische Archäologie
 Archäozoologie Kirchengeschichte
 Geschichte Papyrologie
 Epigraphik Unterwasserarchäologie
 Biblische Archäologie
 Kulturgeschichte
 Industriearchäologie
 Steinzeitarchäologie Kunstgeschichte
 Ur- und Frühgeschichte
 Aussereuropäische Archäologie Siedlungsforschung
 Assyriologie Rekonstruktion
 Altorientalistik
 Ikonografie Datierungen
 Ethnologie Denkmalpflege
 Montanarchäologie Philosophie
 Frühchristliche Archäologie
 Vorderasiatische Archäologie
 Neutronenaktivierungsanalyse
 Klassische Philologie Domestikation
 Mittelmeerarchäologie
 Numismatik Dendrologie
 Geoinformatik
 Archäometallurgie
 Grabungstechnik Umweltgeschichte
 Strontiumanalyse
 Klassische Archäologie
 Computational Archaeology
 Taphonomie Prähistorie
 Stülforschung
 Mittelalterarchäologie
 Siedlungsforschung Geoarchäologie
 Landschaftsarchäologie Statistik
 Isotopenforschung
 New Archaeology
 Kontextuelle Archäologie rites de passage
 Archäogenetik Ästhetik
 Geochemie Linguistik Quellenforschung
 Archäoanthropologie
 Demografie Sedimentologie
 Processual Archaeology
 Kulturanthropologie
 Survey Archäobotanik
 Mikromorphologie
 Archäologische Genderforschung
 Bauforschung
 Makroresten Phänomenologie
 Seeufersiedlungen
 experimentelle Archäologie
 Archäologische Wüstenforschung
 Wetland-Archaeology
 Archäobiologie Schlämmen
 Probenentnahme Indigene Archäologie
 Archäoakustik Hermeneutik Dokumentation
 Bodenforschung
 Methodologie Archäogeologie

die sich in das natürliche Territorium mehr oder weniger gut sichtbar eingeschrieben oder als archäologische Relikte im Boden erhalten haben, sind von besonderer kultureller Bedeutung. Es sind «Gebrauchsspuren der Erdoberfläche», und sie gehören zu den materiellen historischen Dokumenten, die nicht länger unerkannt und lautlos verschwinden sollen. Die Teilnehmer der Fachtagung Netzwerk Kulturlandschaft vom 29./30. Oktober 2010 in Freiburg/Fribourg fordern deshalb für den Umgang mit Kulturlandschaften Massstäbe und Richtlinien, vergleichbar jenen für das archäologische und denkmalpflegerische Erbe.

Die Publikation beinhaltet die 14 Tagungsbeiträge, die das Thema in seiner ganzen Breite ausloten. Die Publikation bildet den Auftakt einer neuen Schriftenreihe zur Kulturgüter-Erhaltung, die den interdisziplinären Dialog im Bereich der Erhaltung des kulturellen Erbes verstärken soll. Leider beinhaltet der Band einer nationalen Trägerschaft nur einen einzigen Beitrag in Französisch, die beiden anderen Schweizer Minderheitensprachen fehlen völlig. Es wäre zu wünschen, dass zur nächsten Tagung nicht nur Fachleute aus dem Norden, sondern auch aus dem Westen oder Süden der Schweiz eingeladen werden. Die deutschen Beiträge sind zwar mit Résumés versehen, die Abbildungslegenden erscheinen aber nur auf Deutsch. Und zumindest die verabschiedete Resolution hätte in allen vier Landessprachen erscheinen müssen.

ZeitSchichten

Themen der Archäologie im Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft. Reto Marti, Bruno Siegenthaler, Bei-

träge von Maria Becker und Hans-Rudolf Meier. 120 Seiten, farbig illustriert. Gebunden. Stämpfli Verlag Bern 2012. ISBN 978-3-7272-1152-2. CHF 39.-, € 34.-

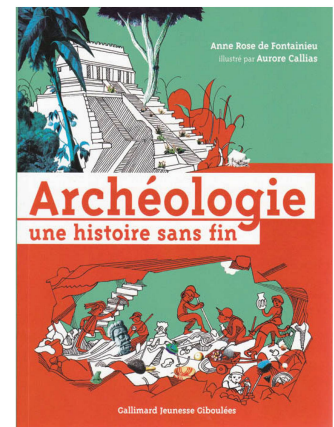


Die Erkenntnisse der Archäologie bestimmen unser Kulturverständnis in hohem Masse und skizzieren Antworten auf ganz grundlegende Fragen unserer Gesellschaft. Wo liegen die Anfänge der Kunst? Seit wann bestattet der Mensch? Welches sind seine ältesten Werkzeuge, seine wichtigsten Werkstoffe? Wie sind Kult und Religiosität im Boden fassbar? Wie profitieren wir heute von Innovationen der Römer? Oder woher kommt unsere «gute Stube»? Die Autoren machen sich auf eine poetisch-sinnliche Spurensuche. Das Buch verwebt abstrakte Malerei mit archäologischen Strukturen. Jedes der zwanzig Gemälde wird mit einem kulturgeschichtlichen Thema verknüpft. Lyrische Kurztexte entwerfen ein passendes Stimmungsbild und kurze Essays lassen einen in die Jahrtausendealte Geschichte der Menschheit eintauchen. Das Projekt möchte zeigen, dass die archäologische Forschung mehr ist als eine mittlerweile mit viel Hightech operierende Wissenschaft, die ab und zu mit grossem medialem Getöse neue sensationelle Entdeckungen verkündet.

Archéologie – une histoire sans fin

Anne Rose de Fontainieu, illustre par Aurore Callias. 336 pages. Paris, Gallimard Jeunesse Giboulées 2012. ISBN 978-2-07-062683-0. € 25.50

L'aventure de l'archéologie en 14 sites majeurs, pour suivre pas à pas les plus grandes découvertes tout en resituant historiquement et géographiquement les grandes étapes de notre passé. Qui sont les ancêtres de l'homme? Pourquoi Rome a-t-elle été surnommée la «ville millefeuille»? Que cachait la tombe du pharaon Tout Ankh Amon? Pourquoi la civilisation minoenne a-t-elle disparu? Comment était organisée la société viking? A quoi servaient les mystérieuses pyramides mayas? Dans cet ouvrage divisé en deux parties, l'archéologue Anne Rose de Fontainieu nous entraîne tout d'abord sur les traces des grands explorateurs, pour évoquer quelques-unes des principales découvertes archéologiques. La seconde partie est construite comme un abécédaire, dans lequel l'auteur aborde tous les thèmes fondateurs de l'archéologie et offre un tour du monde des civilisations, de la Préhistoire à nos jours. Le livre est destiné aux enfants à partir de 12 ans.



Verlag für Archäologie

LIBRUM
 PUBLISHERS & EDITORS

www.librum-publishers.com